

Protokoll zum ordentlichen Kreistag 2010

Datum: 21.05.2010
Ort: Haßfurt Vereinsheim TV Haßfurt
Dauer: 18:00 – 21.30 Uhr

Teilnehmer

Funktionäre: Kreisvorsitzender (KV) Bernhard Süppel, Jugendfachwart Johannes Rützel, Spielleiter Gerhard Teinzer und Christian Kuhbandner, stellv. Bezirksvorsitzender Robert Ganzer, BLSV-Kreisvorsitzender Günther Jackl

Vereinsvertreter: FC Bundorf, TV Ebern, SSV Gädheim, SV Gemeinfeld, TSV Goßmannsdorf, DJK Happertshausen, TV Haßfurt, TV Hofheim, TTC Kerbfeld, SV Kleinmünster, FC Knetzgau, TTC Kraisdorf, TSV Oberschleichach, TSV Prappach, TTC Sand, TV Zeil

Fehlende Vereine: VfB Humprechtshausen, TV Obertheres

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Bericht des Kreisvorsitzenden
4. Berichte der Fachwarte und Spielleiter
5. Aussprache zu den Berichten
6. Redebeitrag Bezirk und BLSV
7. Jugendarbeit im Kreis
8. Motivationspreis
9. Kassenbericht, Finanzsituation und Spielleiterpauschale
10. Vorbereitung Spielrunde 2010/11
11. Wünsche und Anträge

1. Begrüßung

Mit einigen Minuten Verspätung wurde der ordentliche Kreistag 2010 in Haßfurt durch den KV Bernhard Süppel eröffnet. Herr Süppel freute sich über die rege Teilnahme und dankte den Vertretern des TV Haßfurt, dass der Kreistag zum ersten Mal hier stattfinden konnte. Anschließend stelle Herr Süppel die Tagesordnung zur Diskussion. Da hier keine Einwände vorgebracht wurden, verlief die Sitzung gemäß der bekannten Tagesordnung

2. Ehrungen

Als nächstes wurden die Einzel-, Mannschafts-, und Pokalmeister sowie die Fachwarte und Abteilungsleiter durch den KV geehrt. Die geehrten Sportler können dem Anhang entnommen werden.

3. Bericht des Kreisvorsitzenden

Nun stellte der KV Bernhard Süppel seinen Bericht über die vergangene und bevorstehende Saison vor. Bernhard Süppel gab zunächst einen kurzen Überblick, an welchen Sitzungen er in der vergangenen Saison teilgenommen bzw. organisiert hatte. Hierbei stellte er besonders das Thema „click-TT“ heraus. Leider konnte hierzu noch kein brauchbares Handbuch für die Vereine aufgetrieben werden.

Als nächstes hob er den Lehrgang Juniortrainer in Haßfurt hervor und dankte allen Teilnehmern.

Anschließend gab Bernhard Süppel einen kurzen Einblick in seine Arbeit an der Kreishomepage. Neben der hervorragenden Suchmaschinenoptimierung stellte er auch die Werbeeinnahmen über die Homepage vor. In diesem Zusammenhang dankte er auch der Firma Glock IT-Consulting für die Unterstützung.

Bernhard Süppel stellte aber die Zukunft der Homepage in dieser Form in Frage, da der Verband alle Homepages unter ein gemeinsames Dach bringen will. Neben umfangreichen Änderungen der Homepage sind auch Einbrüche in den Werbeeinnahmen zu erwarten.

Im Hinblick auf die vergangene Saison stellte Bernhard Süppel fest, dass die Ergebnisseingaben im Großen und Ganzen rechtzeitig und vollständig durchgeführt worden sind. In diesem Zusammenhang dankte der KV allen Fachwarten und Abteilungsleitern/Vereinsvorstände für die geleistete Arbeit.

Der Verzicht auf die Übersendung der Spielberichte auf Kreisebene brachte keinerlei Komplikationen. Lediglich bei einer Auseinandersetzung in der 1. Kreisliga, bei der es auch zu unschönen verbalen Entgleisungen kam, musste eine Protestentscheidung getroffen werden.

Leider wurden in die Saison 2009/2010 eine Jugend- und zwei Herrenmannschaften zurückgezogen.

Ebenso weniger erfreulich waren die rückläufigen Teilnehmerzahlen bei Kreismeisterschaften und Kreisranglistenturnieren, besonders im Jugendbereich. Hier brachte die Verlegung des Turniertages von Sonntag auf Samstag nicht den erhofften Erfolg. Erfreulich hingegen waren die beiden ausgetragenen Minimeisterschaften in Haßfurt und Zeil.

Auch im Bereich Stützpunkttraining ging das Interesse der Vereine leider zurück, weswegen auch kein Zuschuss hierfür beantragt worden ist. Um die Jugendarbeit wieder etwas in Schwung zu bringen, plant Bernhard Süppel im Sommer einen Workshop mit den zuständigen Jugendleitern.

Ein anderes Thema war der wöchentliche Pressebericht. Bernhard Süppel gab einen kurzen Einblick in die Arbeit des Presswartes Josef Back, der aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen konnte. Hierbei stellte sich heraus, dass Herr Back jede Woche die Gründungsjahre und e.V.-Bezeichnungen in 4 Vereinsnamen entfernen muss, weil die Zeitungen dies so fordern. Folglich bat Bernhard Süppel die betroffenen Vereine (Bundorf, Haßfurt, Hofheim, Oberschleichach und Obertheres) das Gründungsjahr sowie die Bezeichnung e.V. im Vereinsnamen zu entfernen.

4. Bericht der Fachwarte und Spielleiter

Als erster berichtete Fachwart Johannes Rützel über die Ergebnisse einiger Sportler bei verschiedenen Turnieren.

Anschließend stellten Gerhard Teinzer und Christian Kuhbandner ihre Berichte über die vergangene Saison in der 1. und 2. Kreisliga vor. Der Bericht von Reiner Hülbig für die beiden verbliebenen Kreisligen wurde von Bernhard Süppel verlesen, da Reiner Hülbig aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte.

In ihren Berichten waren sich die Spielleiter einig, dass die Ergebniseingaben zum größten Teil rechtzeitig erfolgten, lediglich die Bestätigungen der Gastmannschaften wurden des öfteren vergessen oder nicht in der vorgeschriebenen Zeit durchgeführt. Hier bedarf es einer Verbesserung in der nächsten Saison.

Ebenso müsse in Zukunft mit Spielverlegungen anders umgegangen werden. Gerhard Teinzer wies noch einmal darauf hin, dass ein verlegtes Spiel erst dann ausgetragen werden darf, wenn es auch im Terminplan verlegt worden ist. Christian Kuhbandner dagegen wünschte sich bei Spielverlegungen mehr Kommunikation.

Zum Schluss beglückwünschten die Spielleiter die Vereine, die in ihrer Liga den Meistertitel geholt haben, dankten Vereinen für die gute Zusammenarbeit und freuten sich auf die neue Saison.

5. Aussprache zu den Berichten

Zu den angesprochenen Komplikationen bei Spielverlegungen monierten einige Vereinsvertreter, dass in der letzten Saison diverse Spieltage, wie z.B. Faschingssamstag, angesetzt worden sind aber unzumutbar wären. Hieraus entwickelte sich eine heftige Diskussion über Spieltage, Spielplan und rechtzeitige Spielverlegungen.

Auf der einen Seite müssen sehr viele Spiele bei vielen geblockten Spieltagen (verschiedene Turniere) untergebracht werden, auf der anderen Seite passiert es immer wieder, dass einige wegen Veranstaltungen kurzfristig aus ihrer Halle müssen. Sobald alle Mannschaftsmeldungen vorliegen wird sich zeigen, wie man diesem Dilemma entgegenkommen kann.

6. Redebeitrag Bezirk und BLSV

Den Anfang machte Günther Jackl als Vertreter des BLSV. Herr Jackl gab den Anwesenden einen kurzen Einblick in seine „tägliche“ Arbeit als BLSV-Kreisvorsitzender und erläuterte, welcher Kraftakt notwendig ist, um den Vereinen Geld zukommen lassen zu können. Um hier in Zukunft weiter Zuschüsse durch den Kreis zu erhalten, müsse der Tischtennis-Kreis als eine Einheit auftreten. Des Weiteren legte Herr Jackl, dar, wie diese Zuschüsse zustande kommen.

Im weiteren Verlauf seiner Rede ging Herr Jackl auf das Spartenangebot der Vereine ein. Der BLSV verzeichnete im letzten Jahr einen Mitgliederschwund bei den 27-38 jährigen, dafür aber einen Zuwachs bei über 60 jährigen. Herr Jackl warnte davor, sich zu sehr auf den Volkssport Fußball zu verlassen. Dies könnte für den einen oder anderen Verein schnell das Aus bedeuten. Viel mehr sollten die Vereine zusätzliche Randsportarten anbieten, um den Verein am Leben zu erhalten.

Anschließend ging Herr Jackl auf das Problem mit den örtlichen Tageszeitungen ein. In der vergangenen Saison wurden immer wieder eingereichte Spielberichte von den Zeitungen eigenmächtig gekürzt. Herr Jackl suchte demnach das Gespräch mit den Verantwortlichen. Während das Haßfurter Tagblatt für die Zukunft Besserung gelobte, wurde das Thema bei der Mainpost

abgeblockt. Ein Termin mit dem Fränkischen Tag steht noch aus.

Am Ende seiner Rede wies Herr Jackl auf die jährlich stattfindende BLSV-Gala hin, bei der herausragende Sportler oder Mannschaften geehrt werden. Hierzu sollten sich die Tischtennispieler an ihre Vereinsvorstände wenden, wenn sie eine entsprechende Leistung erbracht haben.

Anschließend folgte der Redebeitrag des stellv. Bezirksvorstandes, der allerdings recht kurz ausfiel. Herr Ganzer bedankte sich zunächst bei allen Funktionären und Vereinsvertretern und griff anschließend das Thema Umstellung von TT-Liga auf click-TT auf. Er bestätigte, dass click-TT ähnlich zu bedienen sei und man keine Angst davor haben müsse.

Zum Schluss wies er noch darauf hin, dass der am Anfang der Saison erstellte Spielplan einzuhalten sei. Da der Spielplan schon Ende August allen zur Verfügung steht, hätte man genug Zeit, Spielverlegungen schon im Vorfeld abzuklären (Einspruchsfrist).

7. Jugendarbeit im Kreis

Anschließend griff Bernhard Süppel das eingangs erwähnte Thema der Jugendarbeit wieder auf und stellte die Frage, ob nächste Saison wieder ein Stützpunkttraining stattfinden sollte. Die anwesenden Vereinsvertreter bezweifelten aber, dass die für die Zuschüsse notwendigen Trainingseinheiten nicht durchgeführt werden können.

Insgesamt war man sich einig, dass man das Stützpunkttraining interessanter machen müsste, z.B. durch einen professionellen Trainer. Für die zukünftige Jugendarbeit im Kreis will Bernhard Süppel im Sommer mit den verantwortlichen Jugendleitern der Vereine einen Workshop veranstalten.

8. Motivationspreis

Als nächstes verlieh Bernhard Süppel den Motivationspreis an die entsprechenden Sieger (TV Zeil, FC Knetzgau und TV Haßfurt) und erläuterte kurz die Punktevergabe bei diesem Preis.

Einige der Vereinsvertreter monierten in diesem Zusammenhang, dass der Motivationspreis für kleinere Vereine nur schwer zu erhalten sei. In diesem Punkt soll der Motivationspreis interessanter gestaltet werden. KV Süppel sah dies anders und erklärte, dass bei der Punktevergabe die Größe des Vereins und Anzahl der Mannschaften berücksichtigt wurde. Jeder Verein sei in der Lage Breitensportveranstaltungen wie Minimeisterschaften oder auch einen Schnupperkurs zu veranstalten.

Anschließend wurde Folgendes mehrheitlich von den anwesenden Vereinsvertretern beschlossen:

- Die aktuelle Punktezahl des Motivationspreises soll auf der Kreishomepage veröffentlicht werden
- Der Motivationspreis soll auch im nächsten Jahr fortgeführt werden

9. Kassenbericht, Finanzsituation und Spielleiterpauschale

Gegen Ende des gemeinsamen Abends stellte Bernhard Spüppel die aktuelle Finanzsituation vor. Er ging bei diesem Thema auch auf diverse Reglementierungen und Vorschriften ein. Zum Beispiel unterliegt die Kasse unterschiedlichen Prüfungen. So werden die Ausgaben vom Verband und Landkreis Hassberge teilweise unterschiedlich bewertet.

Die Kasse des TT-Kreis Haßberge war im vergangenen Jahr wertmäßig in Ordnung, jedoch wurden

seitens des Bezirks kleinere Beanstandungen festgestellt. Hier schaltete sich wieder der stellv. Bezirksvorsitzende Herr Ganzer ein und erklärte, dass der Kassenwart (Bernhard Süppel) eine Legitimation des Kreisausschusses benötigt, um die erhaltenen Gelder ausgeben zu dürfen. Dies sei eine reine Formalität, die im letzten Jahr gefehlt und zu den besagten Beanstandungen geführt habe.

Nach einer kurzen Diskussion über diese Reglementierungen wurden folgende Beschlüsse mehrheitlich durch die anwesenden Vereinsvertreter gefasst:

- Der Kassenwart ist berechtigt, Zuschüsse beim Kreis und BLSV zu beantragen und gemäß deren Vorgaben auszugeben
- Die zusätzliche Kassenprüfung für die nächste Saison übernehmen Thomas Fichtner vom FC Knetzgau und Wolfgang Weber vom SV Kleinmünster.
- Die Spielleiterpauschale (Entschädigungen für Anfahrt, sonstige Aufwendungen, etc) soll auch für die nächste Saison ausgezahlt werden.

Nachdem die Vereinsvertreter diese Legitimationen ausgesprochen haben gab Bernhard Süppel einen kurzen Einblick in die aktuelle Finanzsituation. Insgesamt wurde im letzten Jahr sparsam gewirtschaftet wodurch ein leichter Überschuss erzielt wurde. Mehrheitlich wurde anschließend beschlossen, dass die Mitgliedsbeiträge für nächste Saison gleich bleiben sollen (Kreis: 15 €, Herren-Kreis 20 €, Jugend 0 €).

10. Vorbereitung Spielrunde 2010/11

Zentrales Thema hierbei war die Umstellung von TT-Liga auf klik-TT. Herr Süppel verwies hierbei auf die verschiedenen Newslettern, die von BTTV bereits versendet wurden und wichtige Informationen enthalten. In diesem Zusammenhang nannte Herr Süppel noch einmal die Termine für die Mannschaftsmeldungen (21. Mai – 10. Juni) und ging auf verschiedene neue Begrifflichkeiten, wie die geänderte Jugendfreigabe ein.

Auf Anfrage eines Vereinsvertreters bzgl. der Spielstärkeneinstufungen berichtete Bernhard Süppel, dass diese vorerst eingefroren seien, da der BTTV ein neues Modell überlege.

Anschließend wurden die Ausrichter für die anstehenden Kreisturniere gesucht:

- TV Haßfurt richtet die Minimeisterschaften aus
- FC Knetzgau richtet die Kreiseinzelmeisterschaften aus
- Die Pokalendrunde der Jugend findet beim TV Zeil statt
- Der TV Ebern übernimmt das 1. Kreisranglistenturnier und weitere noch offene Turniere
- Das 2. Kreisranglistenturnier fand keinen Ausrichter

11. Wünsche und Anträge

Zum Schluss hatten die anwesenden Vereinsvertreter noch die Möglichkeit, Wünsche und Anträge zu stellen. Da dies nicht der Fall informierte Bernhard Süppel die Vereine, dass ihm die **Ausrichter der Kreistage von 1982 bis 1985 fehlen** und bat die Vereine in ihren Archiven zu forschen.

Anschließend bedankte er sich noch für die rege und engagierte Teilnahme sowie beim Ausrichter TV Haßfurt für die Bereitstellung des Lokals.

Der Kreistag endete gegen 21.30 Uhr.

Protokollführer: Christian Kuhbandner